



446.063.211.9

446.063.210.9

Inhaltsverzeichnis

1	Produktbeschreibung	2
1.1	Verwendungszweck	2
1.2	Einbauort (Empfehlung)	2
2	Funktion	2
2.1	Eigenschaften	2
3	Technische Daten	2
4	Installation	2
4.1	Allgemeine Hinweise	2
4.2	Anschlussvorschlag	2
4.3	Montage - Bauraum	3
4.4	Anschlussmaße	3
4.5	Einstellungen Volumenstrom	3
5	Hinweise, Normen und Sicherheitsanforderungen	3
5.1	Allgemeine Hinweise	3
5.2	Normen	3

1 Produktbeschreibung

WESSEL-Drosselrückschlagventile werden zur Geschwindigkeitsregulierung von Zylindern eingesetzt.

1.1 Verwendungszweck

Drosselrückschlagventile werden direkt auf den Zylinderanschluss geflanscht und sind für den jeweiligen Anwendungsfall (Geschwindigkeitsregulierung oder Vorbeugen von Kavitation) einstellbar.

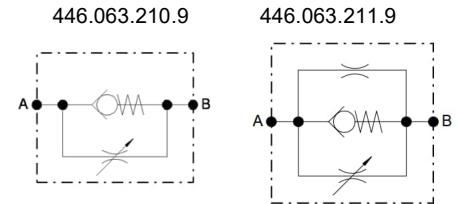
1.2 Einbauort (Empfehlung)

WESSEL-Drosselrückschlagventile werden direkt auf die zu drosselnde Zylinderseite geflanscht.

2 Funktion

Über ein Rückschlagventil wird das Öl frei in den Zylinder gegeben. (A-B). Die Geschwindigkeitsregulierung von B zu A wird über eine Einstellspindel vorgenommen. Je nach Spindelstellung werden Radialbohrungen freigegeben oder verschlossen und erzielen somit die gewünschte Drosselung des Volumenstromes. Über eine permanent geöffnete Fräsung wird verhindert, dass das Drosselrückschlagventil komplett geschlossen wird.

Bei der Version mit einer zusätzlichen Düse, wird sichergestellt, dass am Ausgang B kein Druck eingespant werden kann.



2.1 Eigenschaften

- Geringe Druckverluste beim Hebebetrieb
- Einstellbare Drosselung beim Senkbetrieb
- Kompakte Bauweise
- Direkte Montage am Zylinder

3 Technische Daten

Kriterium	Einheit	Wert, gilt für alle Versionen
A		SAE 3/4", Rückschlagventilfunktion
B		SAE 3/4", gedrosselter Rücklauf
Max. Betriebsdruck	bar	420 bar
Einstellbarer Volumenstrom für den Zusatzverbraucher		einstellbar
Max. Volumenstrom		250
Gewicht	kg	2,24
Einbaulage		beliebig
Druckflüssigkeit		Mineralöl (HL, HLP) nach DIN 51524, andere Flüssigkeiten auf Anfrage
Druckflüssigkeitstemperaturbereich	°C	-20 – +80
Umgebungstemperatur:	°C	< +50
Viskositätsbereich	mm²/s	2,8 – 500
Verschmutzungsgrad		Filterung nach NAS 1638, Klasse 9, mit Mindestrückhalterate $\beta_{10} \geq 75$

4 Installation

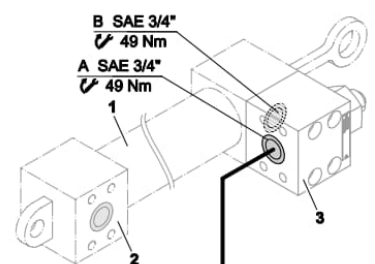
4.1 Allgemeine Hinweise

- Installations- und Sicherheitshinweise des Baumaschinenherstellers beachten.
- Es dürfen nur technisch zulässige Veränderungen an der Baumaschine vorgenommen werden.
- Der Anwender hat sicherzustellen, dass das Gerät für seine Verwendung geeignet ist.
- Verwendung ausschließlich für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck.
- Vor der Montage / Demontage muss das Hydrauliksystem drucklos gemacht werden.
- Darf nur von Fachpersonal eingestellt werden.
- Darf nur mit Genehmigung des Herstellers geöffnet werden, ansonsten erlischt der Gewährleistungsanspruch.
- Beiliegender Anschlussvorschlag ist ohne Gewähr, die Funktionsweise und die technischen Details der Baumaschine müssen geprüft werden.

4.2 Anschlussvorschlag

VORSICHT: Hydraulikschläuche dürfen nicht das Drosselrückschlagventil berühren, sie können sonst thermisch beschädigt werden. Normen EN 563 und EN 982 unbedingt beachten.

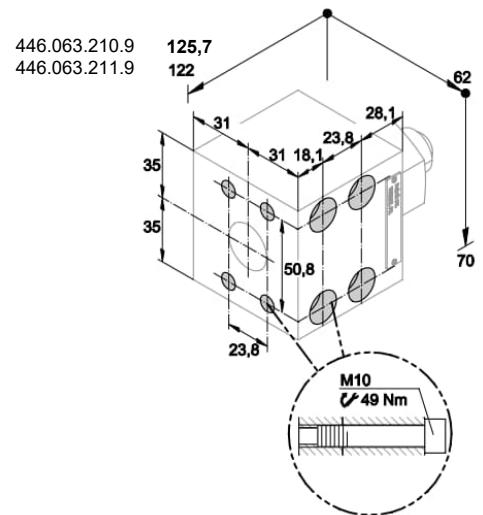
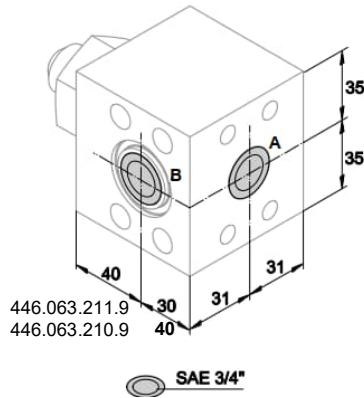
- 1 Zylinder
- 2 Zulauf Bodenseite
- 3 Drosselrückschlagventil Stangenseite



4.3 Montage - Bauraum

- Mit 4 Befestigungsschrauben auf Zylinder schrauben.
- Dichtungen und Flanschfläche dürfen nicht beschädigt sein.

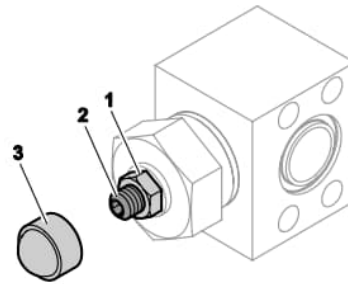
4.4 Anschlussmaße



4.5 Einstellungen Volumenstrom

ACHTUNG: Drosselrückschlagventil erhitzt sich während des Betriebs. Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr.

- Schutzkappe (3) entfernen.
- Kontermutter (1) lösen.
- Volumenstrom erhöhen: Verstellspindel (2) links herum in gewünschte Drosselstellung drehen.
senken: Verstellspindel (2) rechts herum in gewünschte Drosselstellung drehen.
- Kontermutter (2) festziehen.
- Schutzkappe (3) aufsetzen.



5 Hinweise, Normen und Sicherheitsanforderungen

5.1 Allgemeine Hinweise

- Die Ansichten in Zeichnungen werden nach der europäischen Variante der Normalprojektion dargestellt
- Als Dezimaltrenner in Zeichnungen wird das Komma (,) verwendet
- Alle Maße sind in mm angegeben



5.2 Normen

Aufgrund der Oberflächentemperaturen an der Rohrbruchsicherung sind folgende Normen zu beachten:

- EN 563, Temperaturen an berührbaren Oberflächen.
- EN 982, Sicherheitstechnische Anforderungen an fluidtechnische Anlagen und deren Bauteile.